

PATAGONIEN

Die Zauberroute der argentinischen und chilenischen Nationalparks

Diese einzigartige Reise führt Sie in den zauberhaften Süden des amerikanischen Kontinents, nach Patagonien. Es erwartet Sie ein landschaftlich faszinierender und kraftvoller Teil unserer Erde: ausgedehnte Urwälder, beeindruckende Berglandschaften, wilde Flüsse sowie imposante, mächtige Gletscher. Wir reisen in magische Wildnisgebiete und übernachten in wunderschönen, sorgfältigsten ausgewählten landestypischen Unterkünften. Auf dieser besonderen Reise bleibt auch immer wieder Zeit zum Staunen und Verweilen, damit Sie diese schier magischen Orte in Ruhe und all ihrem Facettenreichtum erleben können. Lassen Sie sich vom wilden sowie wunderschönen Patagonien, dem Ende der Welt, inspirieren und berühren! Wir freuen uns mit Ihnen diese Zauberroute zu erleben! Ihr Gregor Sieböck und Ihre Barbara Schiestl!

Reisetermine: 26.10. – 17.11.2024 & 20.11. – 12.12.2024 (in umgekehrter Richtung)



Das Besondere auf dieser OLIVA Inside-Erlebnisreise:

- reisen in kleiner Gruppe (10 - 15 Gäste)
- unterwegs in unserem privaten Reisebus mit viel Platzangebot
- Die Patagonien Highlights wie den Torres del Paine, dem Fitz Roy und Cerro Torre verbunden mit dem Zauber der Carretera Austral
- Patagonien intensiv mit Wanderungen in unberührter Natur erleben
- malerische Unterkünfte und zauberhafte Lodges in wunderschönen Parks, in denen wir jeweils 1-3 Nächte verweilen, um Patagonien auch in seiner stillen Kraft entdecken können
- Besuch einzigartiger Nationalparks: Torres del Paine, Los Glaciares, Cerro Castillo, Queulat, Corcovado und Pumalin Douglas Tompkins
- Zeit am wunderschönen Rio Baker, einem der großartigsten Flüsse dieser Erde
- Reisebegleitung mit zwei Guides: Gregor Sieböck, Weltenwanderer und Patagonien-Insider sowie Barbara Schiestl, Inspirationscoach und Patagonien-Kennerin

Unser Reiseprogramm

1.Tag, 26.10.2024: Anreise – Flug nach Südamerika/Punta Arenas/Chile.

Gemeinsamer Flug mit Zwischenlandung in Madrid, Santiago de Chile und anschließend nach Punta Arenas, Ankunft am 28.02.2024 in Punta Arenas. (-/-/-)

2. Tag, 27.10.2024: Willkommen in Chile – Punta Arenas – Puerto Natales / ca. 228km

Wir, Ihre Reisebegleiter Gregor Sieböck, Barbara Schiestl sowie unser Busfahrer empfangen Sie am Flughafen von Punta Arenas und gemeinsam machen wir uns auf den Weg nach Puerto Natales. Mit unserem privaten Reisebus fahren wir durch die Weite der chilenischen Pampa bis ins das Städtchen Puerto Natales am **Fjordo Ultima Esperanza**. Hier beziehen wir für drei Nächte unsere Zimmer im wunderschönen Hotel Costaustralis, direkt am Meer. (-/-/A)



3. Tag, 28.10.2024: Puerto Natales

Heute ist Zeit, um in Ruhe in Patagonien anzukommen und durchzuatmen. Nach einem gemütlichen Frühstück im Hotel verbringen wir den Tag in Puerto Natales. Es bleibt Zeit die anderen Teilnehmer der Gruppe kennen zu lernen, Gregor und Barbara stellen die Reiseroute vor und wer möchte kann Chilenische Pesos wechseln oder auch am Meeresufer entlang spazieren, die vielen Vögel beobachten oder in einem Kaffeehaus die Reise genussvoll beginnen. (F/-/A)

4. Tag, 29.10.2024: Puerto Natales – Torres del Paine Nationalpark / ca.290 km

Heute fahren wir zeitig in der Früh zum ersten Top-Highlights der Reise. Es geht in den Torres del Paine Nationalpark mit seinen imposanten, steil in die Höhe ragenden Granitspitzen - den namensgebenden Torres del Paine! – auch bekannt als das achte Weltwunder! Paine heißt in der Sprache der Tehuelche-Indianer „himmelblau“, Torres del Paine bedeutet somit „Türme des blauen Himmels“. Wir machen Fotopausen an besonderen Plätzen und über den Tag verteilt einige kurze Wanderungen zu Aussichtspunkten im Park. Abends kehren wir in unser Hotel in Puerto Natales zurück. (F/-/A)



5. Tag, 30.10.2024: Puerto Natales – El Calafate / ca. 272 km

Heute fahren wir nach Argentinien, in die kleine Stadt El Calafate, malerisch am Lago Argentino gelegen und beziehen dort für zwei Nächte die komfortable Posada de los Alamos, eines der alteingesessenen Hotels direkt im Zentrum. Das Hotel verfügt über ein eigenes Spa, das Sie während ihres gesamten Aufenthalts nutzen können. Der späte Nachmittag nach unserer Ankunft in El Calafate steht ihnen zur freien Verfügung. (F/-/A)



6. Tag, 31.10.2024: El Calafate – Perito Moreno Gletscher im Nationalpark Los Glaciares / ca. 154 km

Nach dem Frühstück starten wir zu einem Tagesausflug zum nahe gelegenen, weltberühmten Perito Moreno Gletscher, der in den Lago Argentino fließt. Stück für Stück schiebt sich dieser unter lautem Krachen vor und mit etwas Glück sehen wir wie mächtige Eisblöcke unter ohrenbetäubendem Donnern ins Wasser krachen. Wir spazieren auf komfortablen Holzstegen gegenüber des Gletschers und haben in aller Ruhe Zeit, das Naturschauspiel zu bewundern. Am Nachmittag geht es zurück in unser Hotel Posada de los Alamos in El Calafate. (F/-/A)

7. Tag, 01.11.2024.: El Calafate - El Chaltén / ca. 213 km

Es geht weiter! Zu Beginn reisen wir durch die Weite der argentinischen Pampa die legendäre Ruta 40 entlang, folgen dem Ufer des Lago Argentino und schließlich des Lago Viedma nach El Chaltén, dem malerischen Bergsteigerstädtchen am Fuße des bekannten Fitz Roy. Bei klarem Wetter haben wir einen ersten tollen Blick auf den Viedma Gletscher, den Cerro Torre und den Fitz Roy. Wir beziehen für zwei Nächte das wunderschöne Hotel Destino Sur – Hotel und Spa de Montaña – inmitten von El Chaltén. (F/-/A)

8. Tag, 02.11.2024.: El Chaltén

Je nach Wetter machen wir eine unterschiedliche Wanderung in El Chaltén: zum Lago Torre von dem man einen genialen Blick auf den Cerro Torre hat. Dieser Berg ist sicher einer der schönsten Berge der Welt, allerdings zeigt er sich nur sehr selten wolkenfrei, weshalb es dann ein besonderes Glück ist. Gregor Sieböck zum Beispiel, hat ihn erst auf seiner dritten Reise nach El Chalten das erste Mal gesehen. Sollte der Cerro Torre nicht wolkenfrei sein steigen wir hinauf zum Aussichtspunkt des Fitz Roy. Der Fitz Roy ist öfter als der Cerro Torre zu sehen und von unterschiedlichen Aussichtspunkten hat man einen genialen Blick auf diesen Zauberberg. Ja und sollte der Fitz Roy auch in Wolken gehüllt sein, bleibt immer noch die wunderschöne Wanderung ins Valle Electrico. Der Weg führt durch uralte Wälder in ein einsames Flusstal, umgeben von schroffen Bergen. Es ist wie eine Reise in eine andere Zeit, denn dieser spezielle Weg ist wunderschön, kaum bekannt und somit ein wahrer Geheimtipp. Man wandert die meiste Zeit alleine durch eine spektakuläre Landschaft. Wie auch immer das Wetter sein wird, in jedem Fall werden wir geniale Tage am Fuße des Fitz Roy verbringen. Zum Ausklang eines wunderschönen Tages erwartet Sie im Hotel eine gemütliche Sauna und ein köstliches Abendessen. (F/-/A)



9. Tag, 03.11.2024: El Chaltén – Estancia Santa Thelma / ca. 335k

Nach einem gemütlichen Frühstück im Hotel fahren wir heute auf der Ruta 40 nach Norden, über Gobernador Gregores zur Estancia San Thelma. Gobernador Gregores ist ein typisches Städtchen an der Ruta 40, die von Nord nach Süd auf 5.194 Kilometer ganz Argentinien durchquert. Die Straße verbindet viele touristische Highlights Argentiniens und ist der Inbegriff von Abenteuergeist und Entdeckerdrang. Gobernador Gregores hat keinerlei Highlights wie El Chaltén oder Puerto Natales zu bieten und gleichzeitig ist es reizvoll in diesem Städtchen Halt zu machen. Wieso? Da man als Reisender einen guten Einblick bekommt wie die lokale Bevölkerung abseits der Touristenpfade, inmitten der Weite der argentinischen Pampa, lebt. Hier gibt es keine chiquen Touristencafés sondern vielmehr die landestypische Bar als Begegnungsorte für Einheimische – ohne viel Schnickschnack oder ausgefallenem Design, sondern urig und authentisch. Wir übernachten in der gemütlichen Estancia Santa Thelma außerhalb von Gobernador Gregores. Die Estancia hat fünf Zimmer und vier Zeltlodges, letztere mit einem Gemeinschaftsbad. (F/-/A)

10. Tag, 04.11.2024: Estancia Santa Thelma – Lago Posadas / ca. 274 km

Heute fahren wir auf der Ruta 40 weiter in den Norden und biegen dann auf eine kleine Seitenstraße zum wunderschönen Lago Posadas und Lago Pueyrredón in die geniale Unterkunft Hosteria Lagos del Furioso ab, wo wir zwei Nächte verbringen. (F/-/A)

11. Tag, 05.11.2024: Lago Posadas /ca. 40 km

Heute verbringen wir den ganzen Tag in der Umgebung der Hosteria, machen kleinere Wanderungen, erkunden die Gegend und erfreuen uns an diesem Zauberort! (F/-/A)

12. Tag, 06.11.2024: Lago Posadas - Patagonia Nationalpark - Rio Baker / ca. 189 km

Heute fahren wir durch den wunderschönen Patagonia Nationalpark, einem wahren Juwel Patagoniens, von der argentinischen Steppe bis hin zum Rio Baker.



Der Rio Baker ist der wasserreichste Fluss Chiles und an dessen Ufer beziehen wir für zwei Nächte die wunderschöne Green Baker Lodge ... und ja, die Farbe dieses Flusses, werden Sie Ihr Leben lang niemals mehr vergessen. (F/-/A)

13. Tag, 07.11.2024: Río Baker und Confluencia / ca. 50 km

Heute verbringen wir den ganzen Tag am Ufer des Río Baker. Wir besuchen die unweit von unserer Lodge gelegene Confluencia (Zusammenkunft) des Río Baker mit dem Río Neff. Es ist ein kraftvoller Zauberort! Wir verweilen, staunen und genießen. (F/-/A)



14. Tag, 08.11.2024: Rio Baker - Coyhaique / ca.285 km

Nach einem gemütlichen Frühstück fahren wir auf der Carretera Austral, der Traumstraße von Chilenisch Patagonien, nach Coyhaique: am Nordufer entlang des General Carrera Sees, durch Urwälder, ausgedehnte Flusstäler und vorbei am schroffen Cerro Castillo durch den Cerro Castillo Nationalpark. In Coyhaique beziehen wir für eine Nacht das Hotel Diego de Almagro. (F/-/A)

15. Tag, 09.11.2024: Coyhaique – Nationalpark Queulat / ca. 303 km

Heute fahren wir auf der Carretera Austral über den wunderschönen Queulat Pass in den Queulat Nationalpark, mit seinen dichten Urwäldern, zauberhaften Wasserfällen und mächtigen Gletschern. Wir machen einige kleine Wanderungen im Park, bestaunen die Wasserfälle und die eindrucksvollen Gletscher. Vorbei am Küstenort Puyuhuapi, fahren wir weiter in den Norden des Nationalparks wo wir am Ufer des Lago Risopatron für eine Nacht die El Pangu Lodge beziehen. (F/-/A)

16. Tag, 10.11.2024: Nationalpark Queulat – Corcovado Nationalpark - Pumalin Douglas Tompkins Nationalpark / ca. 227Km

Das Frühstück genießen wir in der Lodge und reisen dann weiter durch malerische Flusstäler und entlang des Corcovado Nationalparks in den Pumalin Nationalpark. Der Pumalinpark ist einzigartig auf der Erde: er wurde als privater, 3.000 km² großer Park von Doug Tompkins initiiert und im März 2018 in einen 4.000 km² großen Nationalpark umgewandelt: mit seinen riesigen, ausgedehnten Urwäldern, dem gletscherbedeckten Vulkan Michimahuida im Herzen des Parks, sowie dem aktiven Vulkan Chaiten, wilden Flüssen und der wunderschöne Lodge in Caleta Gonzalo im Herzen des Nationalparks. Dort beziehen wir für die nächsten zwei Nächte unsere urgemütlichen Hütten. Jede dieser Hütten wurde von Douglas Tompkins mit seiner außergewöhnlichen Liebe zum Detail entworfen. In Caleta Gonzalo können sie die zauberhafte Umgebung erkunden. Mit etwas Glück begegnen wir einem Eisvogel, entdecken Kormorane oder treffen auf den Chucao, jenen Vogel, der den Spaziergänger gerne auf seinen Wegen durch die Urwälder Patagoniens mit seinem Gesang begleitet. In Caleta Gonzalo gibt es zahlreiche sehr gut ausgebaute Spazierwege entlang des Fjords, durch die Gärten eines Biobauernhofs oder die Küstenurwälder Chiles. Köstliches Abendessen im gemütlichen Restaurant in Caleta Gonzalo. (F/-/A)



17. Tag, 11.11.2024: Pumalin Nationalpark – Wanderungen – Caleta Gonzalo / ca. 30 km

Heute fahren wir einige wenige Kilometer entlang der Carretera Austral durch den Pumalinpark, um zum Alercewanderweg zu gelangen. Der Wanderweg ist gerade mal 700 m lang und führt durch einen Zauberwald jahrtausendealter Alercebäume. Wir verbringen viel Zeit an diesem magischen Ort mit seinen kraftvollen Bäumen. Im Anschluss erkunden wir je nach Witterung einen weiteren der unzähligen Wanderwege des

Pumalinparks und kehren nachmittags wieder nach Caleta Gonzalo zurück. Abendessen in Caleta Gonzalo und Übernachtung in den Hütten. (F/-/A)

18. Tag, 12.11.2024: Pumalin Nationalpark – Hornopirén / ca. 11km

Heute steht eine Fährfahrt über den Reñihue Fjord und durch den Comaufjord im nördlichen Teil des Pumalinparks und des Hornopirén Nationalparks am Programm. Schroffe, üppig bewachsene Berghänge, mächtige Wasserfälle, Inseln und Seitenarme des Fjordes ziehen an uns vorbei. Wenn es das Wetter erlaubt, haben wir einen sehr schönen Blick auf die umliegenden Berge. Es heißt Abschiednehmen vom Pumalin Nationalpark, der zu einem der zauberhaftesten Orte unserer Welt zählt! Abends beziehen wir unsere Unterkunft Hosteria Catalina in Hornopirén. (F/-/A)

19. Tag, 13.11.2019: Hornopirén – Tagua Tagua See / ca. 110 km

Wir fahren entlang der Küste und des Reloncaví-Fjords bis nach Puelo, um von dort weiter zum malerischen Tagua Tagua See zu reisen. Wir überqueren den See mit einer Fähre und am Ende des Sees bringt uns ein kleines Boot zur außergewöhnlichen Mitico Puelo Lodge. Dort beziehen wir für zwei Nächte unsere komfortablen Zimmer. Die Mitico Puelo Lodge ist ein wahrer Zauberort. Direkt hinter der Lodge beginnt ein kurzer Wanderweg zu zwei Aussichtspunkten, einen über den See und den anderen auf das malerische Puelotal und den angrenzenden Pumalin Douglas Tompkins Nationalpark. (F/-/A)



20. Tag, 14.11.2024 : Tagua Tagua See

Wir verbringen den ganzen Tag am Tagua Tagua See und im Naturpark in der Nähe der Mitico Puelo Lodge. Mit dem Boot fahren wir über den Tagua Tagua See und erkunden gemeinsam den Tagua Tagua Park. (F/-/A)

21. Tag, 15.11.2024: Lago Tagua Tagua – Puerto Varas / ca. 135 km

Nach dem Frühstück überqueren wir mit der Fähre erneut den Tagua Tagua See, fahren entlang des Reloncavi Fjords zum Llanquihue See und an dessen Ufer weiter nach Puerto Varas, einem idyllischen Städtchen am Lago Llanquihue. Puerto Varas liegt am zweitgrößten See des Landes und ist bekannt für die herrlichen Ausblicke zum berühmten Vulkan Osorno, dem ruhigen Stadtleben sowie seinen gemütlichen Kaffeehäusern. Der perfekte Ort, um die Patagonienreise ausklingen zu lassen. Wir beziehen das gemütliche Solace Hotel inmitten der Stadt und genießen ein köstliches Abschiedsabendessen. (F/-/A)



22. Tag, 16.11.2024: Puerto Varas – Puerto Montt Flughafen – Heimreise/ ca. 21km

Transfer zum Flughafen. Gemeinsames Einchecken. Wir nehmen Abschied von unserem Buschauffeur und den Reisebegleitern und Sie treten nun die Heimreise über Santiago zurück nach Europa an. (F/-/-)

23. Tag, 17.11.2024: Ankunft in Wien/Frankfurt/Zürich

Über Madrid fliegen Sie in Ihren Heimatflughafen.

Unsere Unterkünfte auf dieser Reise:

- 27.10. – 30.10.2024: Hotel Costaustralis, Puerto Natales - <https://www.hotelcostaustralis.com/>
30.10. – 01.11.2024: Posada los Alamos – <https://www.posadalosalamos.com>
01.11. – 03.11.2024: Hotel Destino Sur, El Chalten - <https://hoteldestinosur.com/web/es/>
03.11. – 04.11.2024: Estancia Santa Thelma, Gobernador Gregors - <https://estanciasantathelma.com/>
04.11. – 06.11.2024: Hotel Lagos del Furioso, Lagos del Furioso - <https://www.lagosdelfurioso.com/>
06.11. – 08.11.2024: Green Baker Lodge, Puerto Bertrand - <https://greenlodgebaker.com/>
08.11. – 09.11.2024: Hotel Diego de Almagro, Coyhaique - <https://www.dahoteles.com/>
09.11. – 10.11.2024: El Pangue Lodge, Queulat - <http://elpangue.cl/en/home/>
10.11. – 12.11.2024: Caleta Gonzalo, Pumalin Park - <https://lodgecaletagonzalo.cl/en>
12.11. – 13.11.2024: Hosteria Catalina, Hornopiren - <https://www.hosteriacatalina.cl/>
13.11. – 15.11.2024: Mitico Puelo Lodge, Tagua Tagua See - <https://www.miticopuelo.com>
15.11. – 16.11.2024: Hotel Solace, Puerto Varas - <https://solacehotel.cl/puertovaras/>



Enthaltene Leistungen:

- Langstreckenflüge mit LATAM/Iberia ab/bis Wien, München, Frankfurt und Zürich nach Punta Arenas bzw. ab Santiago de Chile, inkl. aller Steuern und Gebühren
- 23 kg Freigeäck + Handgeäck
- Inlandsflug gemäß Reiseverlauf (Puerto Montt – Santiago de Chile)
- Übernachtungen in ausgewählten Unterkünften gemäß Reiseverlauf
- Halbpension in den Unterkünften (Frühstück und Abendessen)
- durchgehende Reisebegleitung Gregor Sieböck, Weltenwanderer & Patagonien-Insider und Barbara Schiestl Inspirationscoach & Patagonien-Kennerin
- Rundreise im komfortablen Reisebus (Mercedes)
- Sämtliche Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder gemäß Reiseverlauf
- Alle Ausflüge und Wanderungen gemäß Reiseverlauf
- Trinkgelder für örtliche Partner, Hotels, etc.
- Sowie alle Steuern und Gebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer

Preis pro Person im Doppelzimmer: EUR 8.850,00

Preis pro Person im Einzelzimmer: EUR 9.990,00

Nicht inkludierte Leistungen:

- Reise- und Stornoversicherung
- persönliche Ausgaben, Souvenirs, Getränke, etc.

Ihre Reisebegleiter auf dieser Reise: Gregor Sieböck & Barbara Schiestl

Diese Reise ist einzigartig: es gibt keinen anderen Reiseanbieter, der die Tour in dieser Art anbietet. **Gregor Sieböck** hat die Gegend bereits auf zwölf ausgedehnten, individuellen Reisen erkundet: monatelang zu Fuß, auf dem Rücken eines Pferdes, im Kajak, mit dem Kleinflugzeug, im Bus und auf Fährschiffen und kennt den südlichen Teil Chiles wie kaum ein anderer.

Er eröffnet uns dank seiner profunden Kenntnisse Tore in eine Zauberwelt! Weitere Infos zu Gregor Sieböck finden Sie auf seiner Homepage unter www.globalchange.at



Barbara Schiestl, Inspirationscoach

Patagonien, hat mich von der 1. Minute an begeistert, denn an bisher keinem anderen Reiseort erlebte ich eine solch natürliche und authentische Kraft. Dieses Land verzaubert sowie verführt mich immer wieder aufs Neue und erfüllt meinen Entdeckergeist mit wahrer Freude!

Weitere Infos finden Sie auf ihrer Homepage www.energyspring.at



Gregor Sieböck, Barbara Schiestl und Gerald Gschanes von OLIVA Reisen haben gemeinsam **außergewöhnliche Unterkünfte** entlang der Strecke ausgewählt. Dabei handelt es sich im Süden Patagoniens um größere komfortable Hotels, auf der Carretera Austral um kleine, exklusive Lodges, um gemütliche und sehr komfortable Hütten in der Wildnis, inmitten der Nationalparks, in Gobernador Gregores und in Hornopiren auch um einfachere Hosterias. In der Estancia San Thelma ist mitunter das Badezimmer mit anderen Gästen zu teilen und sechs Gäste übernachten in komfortablen Zelten mit Trocken-WC und einer Gemeinschaftsdusche. Alle Unterkünfte mit Ausnahme einiger Hütten in Caleta Gonzalo und der Mitico Puelo Lodge sind direkt mit unserem Reisebus zu erreichen.

Die **Routa 40** ist auf einem kürzeren Abschnitt eine Schotterpiste und die **Carretera Austral** ist auf weiten Strecken eine landestypische Schotterpiste. Nur im nördlichen und mittleren Teil ist sie großteils asphaltiert. Außerdem wird an verschiedenen Stellen wie im Pumalínpark, im Parque Queulat und auch südlich von Coyhaique am Ausbau der Straße gearbeitet, was das Passieren von Baustellen erfordert und unter Umständen Wartezeiten mit sich bringt. Die Schotterpiste ermöglicht niedrigere Durchschnittsgeschwindigkeiten im Vergleich zu einer Asphaltstraße, und hat den Vorteil, dass die Landschaft beschaulicher an einem vorbeizieht. Der Mercedes Bus, den wir für unsere Reise zu Verfügung haben, ist sicherlich der am besten geeignetste Bus für diese Tour, trotzdem ist die Fahrt auf Schotter klarerweise ruckelig und es kann auch staubig werden.

Die **Fährzeiten** sich grundsätzlich fix. Trotzdem kann es in den Fjorden aufgrund starker Windböen zu Verschiebungen der Abfahrtszeiten kommen. In diesem Fall bemühen sich Chauffeur und Reiseleitung um den bestmöglichen Weiterverlauf der Reise – diese Vorfälle sind nicht sehr wahrscheinlich, aber aufgrund der Wildheit des Gebietes liegen sie im Bereich des Möglichen!

Die **Wanderungen** der Reise sind für jeden Teilnehmer mit einer Durchschnittskondition und mit Freude am Gehen zu schaffen. Es empfiehlt sich in Patagonien gutes Schuhwerk zu tragen (feste, wasserresistente Schuhe).

Es handelt sich um eine Slow Reise, d.h. auf weiten Strecken der Tour legen wir das Diktat der Zeit ab. Wir reisen langsam. Manchmal starten wir schon zeitig in der Früh, um den Tag in aller Ruhe genießen zu können. Gregor Sieböck und Barbara Schiestl gestalten die Reise möglichst frei ohne durchgetakteten Reiseverlauf. Die Reise entsteht vielmehr auf der Reise. Ankommen und Reisen im Augenblick! Zwischendurch sind wir auch immer wieder zu Fuß unterwegs, weil dies eine wunderbare Möglichkeit ist, das Land kennen- und begreifen zu lernen.

Das Rahmenprogramm ist nach südamerikanischen Verhältnissen und bestmöglichen Standards geplant. In diesem Rahmen bewegen wir uns auch eigenverantwortlich, d.h. jeder hat die Möglichkeit, die Orte auch selbst zu erkunden und so weit zu gehen wie es seine Kondition und Inspiration erlauben. Es gibt festgesetzte Programmpunkte und daneben Freiräume für alle Beteiligten!

Die Wildnis und Natur in Patagonien ist sehr kraftvoll. Je nach Sensitivität nimmt diese jeder Teilnehmer anders wahr – in jedem Fall hat die Reise das Potenzial das Leben tiefgreifend zu wandeln je nachdem wie weit jeder bereit ist, sich darauf einzulassen, sich mit dem Land zu verbinden! Gregor Sieböck und Barbara Schiestl haben viel Erfahrung mit individuellen Transformationsprozessen und Wissen um die natürliche Kraft Patagoniens. Deshalb stehen sie Ihnen (bei Bedarf) auch professionell, achtsam, klar und unterstützend zur Seite.

Länderinformation

Klima/Reisezeit: Die idealen Reisezeiten für den Süden Chiles und Argentiniens sind die Monate zwischen November und April. Die Temperaturen liegen von November bis April zwischen 0 und 26°C.

Visum: Österreicher, Deutsche und Schweizer Staatsbürger benötigen kein Visum (Reisepass mindestens 6 Monate gültig bei Ausreise)

Empfohlene Reiseimpfungen: keine

Elektrizität

Die Stromspannung beträgt in Chile ebenso wie in Mitteleuropa 220 Volt / 50 Hz, trotzdem passen europäische Stecker nicht in jede, aber fast jede chilenische Steckdose. Argentinien hat andere Stecker als in Mitteleuropa und ein Adapterstecker ist notwendig, wenngleich manche Hotels, auf Mitteleuropa adaptierte Steckdosen angebracht haben. Wer auf Nummer Sicher gehen möchte sollte von zuhause einen Reiseadapter mitbringen, unterwegs ist der Einkauf eines Adapters mangels großer Supermärkte nicht möglich.

Währung und Zahlungsmittel

Die Währung in Chile ist der Chilenische Peso. US-Dollarnoten werden aber in einigen (nicht allen!) Hotels und Tourismusunternehmen akzeptiert. Der Euro kann in Wechselstuben getauscht werden. Sie brauchen also nicht notwendigerweise einen Umtausch in USD vornehmen. Den Tausch Ihrer Devisen sollten Sie im Sinne eines günstigeren Wechselkurses ausschließlich im Reiseland und nicht in Österreich vornehmen (dafür haben wir auf der Reise Zeit eingeplant und Gregor und Barbara begleiten sie gerne dabei!). Des Weiteren werden Euro- bzw. Dollarscheine, die geringfügige Risse, Aufdrucke oder ähnliches aufweisen, in Wechselstuben nicht angenommen. Es empfiehlt sich also die Scheine mit Vorsicht zu behandeln und sie sollten auch nicht älter als aus dem Jahr 2009 sein. Argentinien hat in den letzten Jahren eine schwere Wirtschaftskrise erlebt. Daher variiert der Wechselkurs zwischen dem offiziellen Kurs und dem Schwarzmarktkurs erheblich. Anstatt mit Kreditkarte zu bezahlen empfiehlt es sich bar mit US Dollars zu bezahlen – wobei interessanterweise die 100 US Dollar Scheine meist einen besseren Kurs aufweisen wie kleinere Dollar Banknoten.

Sie können in Chile sowie in Argentinien sowohl mit einer Kreditkarte (Master Card/Visa), als auch mit Ihrer EC-Karte (nur mit Maestro gekennzeichnete Automaten) an Geldautomaten Summen in der jeweiligen Währung abheben. Auf der Carretera Austral gibt es nur in Chaiten und Coyhaique einen Geldautomaten (jener in Chaiten ist nicht immer mit Geld befüllt) und Banken. Im Idealfall sollten Sie bereits am Flughafen in Santiago, oder in Puerto Natales Geld beim Bankomaten in Landeswährung abheben, oder in Puerto Natales Geld wechseln.

Achten Sie bei der Auswahl der Karte immer auf die Konditionen Ihrer Bank, um hohe Gebühren zu vermeiden. EC-Karten sind meist die preiswertere Alternative! Es sollte darauf geachtet werden immer genügend Kleingeld mitzuführen, da vielerorts kaum Wechselgeld vorhanden ist.

Packliste:

Mit auf die Reise sollte Kleidung für wärmere und kältere Temperaturen. Es empfiehlt sich das „Zwiebelprinzip“: T-Shirt Kurzarm, T-Shirt Langarm, Windstopper, Fleecejacke, leichte Daunenjacke, Regenjacke und je nach Temperaturen und Witterung mehr oder weniger Schichten. Eine abzippbare Trekkinghose (mit Reißverschluss, um von einer langen auf eine kurze Hose zu wechseln oder umgekehrt) ermöglicht eine schnelle Anpassung der Kleidung, falls tagsüber Temperaturschwankungen auftreten. Feste Wanderschuhe und eventuell leichtere Schuhe oder Sandalen zum Wechseln. Regenkleidung: Falls Sie mit Rucksack reisen eine Regenhülle, Gore Tex Jacke und Regenhose, eventuell ein stabiler Schirm. Stirnlampe oder Taschenlampe. Sonnencreme und Sonnenschutz (da die Sonneneinstrahlung in Patagonien sehr hoch ist.)



Haben Sie Fragen zur Reise? Gerne sind wir für Sie da:

Buchung & Kontakt: Oliva Reisen | Warnhauserstraße 10, 8073 Feldkirchen bei Graz, Austria | +43 (0) 316 / 29 109 52
| mail@olivareisen.at | www.olivareisen.at | Montag – Freitag | 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 12.30 Uhr – 15.00 Uhr

Veranstalter: Oliva Reisen, GISA-Zahl: 19872964

Diese Informationen wurden mit viel Sorgfalt zusammengestellt. Für Vollständigkeit und Richtigkeit kann keine Gewähr übernommen werden. Programmänderungen vorbehalten.